

# Editorial

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa**

Band (Jahr): **118 (2011)**

Heft 3

PDF erstellt am: **22.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



### **Techtextil 2011 – ein Update**

Bereits im Vorfeld zur diesjährigen Techtextil 2011, internationale Leitmesse für technische Textilien und Vliesstoffe, ist eine deutlich positive Aufbruchsstimmung in der Branche spürbar. Nach einem, für die gesamte Industrie und alle Zweige schwierigen Jahr 2009, verzeichneten die meisten Hersteller bereits 2010 wieder ein kontinuierliches Wachstum, das sich in den ersten Monaten dieses Jahres noch weiter verstärkte. Trotz der derzeitigen massiven Preisanstiege am Rohstoffmarkt, die früher oder später zwangsläufig auch zu einer Verteuerung der technischen Textilien führen werden, blicken die Aussteller mit grosser Zuversicht in die Zukunft.

#### **Hoch spezialisierte Nischenprodukte**

Ein besonderes Interesse besteht für hoch spezialisierte Nischenprodukte. Gerade in und für Europa sollen neue textilbasierte Produkte zum Auf- und Ausbau attraktiver Absatzmärkte führen. Ganz entscheidend dabei ist die interdisziplinäre Zusammenarbeit der Textilindustrie mit Fachrichtungen wie zum Beispiel der Bionik, der Nanotechnologie oder den Werkstoffwissenschaften. Letztere sollen auch den Status quo beispielsweise im Leichtbau, in der Medizintechnik und bei den Smart Textiles verbessern. Ein besonders grosses Potential wird der Nanotechnologie bescheinigt: ob nun in Form von Nanofasern für die Filtration oder kratzfesten, schmutzabweisenden, leitfähigen und leuchtenden nanoskaligen Oberflächenveredelungen. Der Trend geht eindeutig hin zu individuelleren und anspruchsvolleren Anwendungen.

#### **Herausforderung Energie- und Ressourceneffizienz**

Energie-, Material- und Ressourceneffizienz sind ungebrochen die aktuellen Topthemen im textilen Maschinenbau. Ein effektives Energiemanagement erhöht die Wettbewerbsfähigkeit! So überprüfen immer mehr Textilhersteller ihre Inputströme und Prozesse auf Energieeffizienz und Nachhaltigkeit. Zahlreiche Lösungen dazu zeigen die Anbieter von Herstellungstechnologien auf der diesjährigen Techtextil.

#### **Die Zukunft gehört den Verbundbauteilen**

Auch bei der Entwicklung von textilverstärkten Verbundbauteilen für komplexe Anwendungen sind die Verstärkung und die Bauteilstruktur optimal aneinander anzupassen, was zwangsläufig eine enge Verzahnung der Gestaltungsprozesse von Werkstoff und Bauteil nach sich zieht. Verbundwerkstoffe für den Leichtbau und Beschichtungen sind Einsatzgebiete mit grossen Potenzialen. Hier sind ein geringes Gewicht, eine lange Haltbarkeit und ein hohes Kraftaufnahmevermögen gefragt. Die duroplastisch bzw. thermoplastisch gebundenen Gelege verstärken bereits Fahrzeugkarosserie- und Flugzeugteile, Rotorblätter von Windkraftanlagen, Sportgeräte und bewegte Maschinenteile, kommen aber auch im Bauwesen als Armierungsträger für textilbewehrten Beton zum Einsatz. Die gesteigerte Nachfrage nach Leichtbaulösungen im Automobilbereich und bei der Erzeugung von regenerativer Energie lässt erhebliche Wachstumsraten in diesem Geschäft erwarten.

**Frankfurt am Main: 24. bis 26. Mai 2011**